

Station Hildesheim-Ost: LNVG wird Fördermittel für Ausbau bereitstellen

Mit der Genehmigung des diesjährigen Förderprogramms für den Öffentlichen Personennahverkehrs durch die Ministerin für Wirtschaft, Technologie und Verkehr, Frau Dr. Knorre, ist der erste Schritt zur Modernisierung des Bahnhofs Hildesheim-Ost getan. Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), zuständig für die Bewilligung der beantragten Fördermittel, kann nun das weitere Verfahren bis zur Realisierung der geplanten Baumaßnahmen einleiten.

Die Antragsteller DB Station & Service AG und Stadt Hildesheim wollen den Bahnhof mit finanzieller Hilfe des Landes ausbauen und für Fahrgäste und Bahnverkehr bequemer gestalten:

Zwei neue Außenbahnsteige werden kundengerecht mit Informationsvittrinen, Wetterschutz, einem Wegeleitsystem und Blindenleitsstreifen ausgestattet.

Behindertengerechte Zugänge sollen den Weg zu den Bahnsteigen erleichtern.

Eine Fußgängerbrücke wird verlängert.

Auf den Bahnhofsvorplätzen sind u. a. B+R-Anlagen vorgesehen.

Bahn und Stadt rechnen mit Gesamtausgaben von ca. 1,1 Millionen Euro.

Nach einer überschlägigen Plausibilitätsprüfung des Förderantrags zum Ausbau des Bahnhofs „Hildesheim-Ost“ sind zunächst Landesmittel in Höhe von ca. 0,8 Millionen Euro bereitgestellt worden. Die genaue Höhe der Förderung je Antragsteller kann besonders bei mehreren Beteiligten, wie in diesem Fall, erst nach einer technisch-wirtschaftlichen Prüfung ermittelt werden. Die LNVG wird diese kurzfristig vornehmen.